



Du Gott des Aufbruchs,
in deinem Namen
wollen wir einen neuen Aufbruch wagen.
Denn seit Anbeginn der Zeiten
bist du ein Gott des Aufbruchs.

Gebet

Das Foto ist nur in der gedruckten Ausgabe verfügbar.

Gott – du bist aufgebrochen
in deine Schöpfung zu uns Menschen:
Unsere Welt, die Natur,
Pflanzen und Tiere,
alles verdanken wir dir!
Du Gott des Aufbruchs:
Schenke uns die Gabe des Staunens
und der Ehrfurcht.
Lass uns aufmerksam und dankbar sein
für all das,
was wir aus deiner Hand empfangen.
Gott, du bist aufgebrochen –
mitten in unser Leben:
Du bist in deinem Sohn
Jesus Christus Mensch geworden.
In ihm erkennen wir deine
unendliche Liebe zu uns Menschen.
Du Gott des Aufbruchs:
Schenke uns die Gabe des hörenden Herzens,
um aufmerksam zu sein für das,
was Menschen in unserer Umgebung
bewegt und was sie brauchen.
Hilf uns, ihnen mit der Liebe zu begegnen,
die wir selbst von dir empfangen.
Gott, du bist aufgebrochen –
hinein in unsere unstillbare Sehnsucht:
Du brichst mit uns auf in die Zukunft.
Du leitest und begleitest unseren Weg.

Wo wir in die falsche Richtung gingen,
finden wir im Heiligen Geist den Mut umzukehren
und die Kraft, neu aufzubrechen.
Du Gott des Aufbruchs:
Schenke deiner Kirche und jedem von uns die Gabe,
immer mehr das zu werden,
wozu wir berufen und gesandt sind:
Zeugen eines unerschütterlichen Glaubens,
Boten deiner selbstlosen Liebe, Künder unbändiger Hoffnung.
So bitten wir dich: Brich zu uns und mit uns auf.
Brich auch auf, was eng ist in unserem Leben,
was kalt ist und starr in unserer Kirche und unserem Land,
damit wir gemeinsam einen neuen Aufbruch wagen
hin zu dir und den Menschen unserer Tage.
Du Gott des Aufbruchs:
Segne uns und unsere Wege! Amen.

von Erzbischof Zollitsch zum Katholikentag in Mannheim

Foto: Andreas Gerhardt